

Es gibt viele
Erfolgsstories,
die inspirieren.
Schreibe jetzt
deine eigene mit
American Express®

American Express.
Bereit für Business.

WESTFALEN-BLATT

de > OWL > Höxter > Veranstalter sucht schon Stars für Weser-Open-Air 2024 in Höxter aus

Mehr erfahren

Bilanz nach erstem Festival am Godelheimer See

Veranstalter sucht schon Stars für Weser-Open-Air 2024 in Höxter aus

Höxter - Nach dem Open-Air ist vor dem Festival. Der Berliner Konzertveranstalter Frank Scherk plant bereits das nächste Konzertgroßereignis am Godelheimer See. Von Michael Robrecht

Dienstag, 12.09.2023, 15:48 Uhr

🕒 aktualisiert: 12.09.2023, 16:06 Uhr





Fans feiern: Die Band Silbermond begeisterte am letzten Tag des Weser-Open-Air Tausende auf der Bühne am Godelheimer See. Foto: Iris Spieker-Siebrecht

Anzeige

Ende August 2024 sollen erneut Topstars mindestens drei Tage lang an der Höxter-Beach auftreten. „16.000 Besucher an zwei Wochenenden waren ein toller Einstieg für das erste Weser Open Air am See in Höxter. Ich führe in den nächsten Wochen viele Gespräche und Verhandlungen mit Bands, Popsängern, der Schlagerbranche und auch Rockinterpreten“, sagte Frank Scherk dem WESTFALEN-BLATT. Die Premiere an der neuen Open Air Location sei gelungen. Die meisten Fans, fast 6500, seien allein am Festivalsamstag zu Andrea Berg und Beatrice Egli gekommen. Eine ähnliche Größenordnung, vielleicht etwas weniger, seien es bei Silbermond gewesen.

MEHR ZUM THEMA

[Der zweite Tag des Musikfestivals am See](#)

[Weser-Open-Air in Höxter: Fans feiern Lea, Adel Tawil und weitere Stars](#)

[16.000 Besucher erwartet: zum Abschluss kommen am 2. September](#)

[Silbermond](#)

[Andrea Berg und Beatrice Egli begeistern beim Weser Open Air in Höxter](#)

[Erfolgsband lockt Tausende zum Abschlusskonzert des Festivals](#)

[„Silbermond“ rockt das „Weser-Open-Air am See“ in Höxter](#)

Frank Scherk kann sich viele große Namen 2024 vorstellen

Frank Scherk kann sich viele große Namen im nächsten Jahr vorstellen: Jedoch ständen zurzeit noch nicht so viele Bands und Solostars auf den Open-Air-Listen für 2024: Viele hätten ihre Verpflichtungen aus den Corona-Jahren abgearbeitet und seien 2023 ununterbrochen aufgetreten. So wie Johannes Oerding oder zuletzt Sarah Connor mit 50 Konzerten in diesem Jahr. Die Fleißigsten würden 2024 sicher eine Tourneepause einlegen, neue Alben produzieren, neue Programme erarbeiten oder einfach pausieren. Das höre er seit Monaten aus der Branche. Darum sei es spannend, zu sehen, wer 2024 für Auftritte überhaupt zu bekommen sei. Frank Scherk hofft, dass er vielleicht wie 2023 erste Open Air Tickets für Höxter schon im Weihnachtsgeschäft anbieten könne. Auf jeden Fall bleibt der Musikmix: Schlager, Pop, Rock und auch DJs.



Fast 6500 Fans waren am ersten Konzerttag bei Andrea Berg auf dem Festivalgelände in Höxter. Foto:

Positives Bilanzgespräch mit der Stadt

Mit der Stadt Höxter hat der Konzert-Manager eine offene erste Open-Air-Bilanz gezogen. Alles sei angesprochen worden: „Grundsätzlich waren wir alle zufrieden mit der Resonanz und den Abläufen. Wir haben alle viel gelernt über Besucherverhalten, Parkplatzprobleme, Gästewünsche und über das Gelände“, erklärte Scherk. Alle seien sich einig: „Wir setzen das Open-Air an dieser wunderschönen Örtlichkeit fort. Die Wiese wird wieder hergerichtet, weil sie durch den Regen und Fahrzeuge etwas gelitten hat. Badestrand und Sand waren schnell wieder von den Badegästen nutzbar, am Sonntag nach Silbermond fand schon wieder dort der Triathlon am See statt.“



Auf dem Festivalgelände am Godelheimer See ist inzwischen alles wieder aufgeräumt und abgefahren. Die Wiese braucht noch etwas „Erholung“. Foto: Sabine Robrecht

Parkplatzsituation wird optimaler gestaltet

Optimiert werden müsse die Parkplatzsituation in Höxter, sagte Scherk. Er habe sich das jeden Tag genau gesehen und festgestellt, dass 2024 - ohne die Gartenschaubesucher - besonders am Floßplatz mehr Parkraum zur Verfügung stehe. Viele Fans waren auch in das Wohngebiet am Ziegenberg zum Parken ausgewichen. Konsequenterweise würden aber weiter alle Zufahrten zu den Seen abgesperrt, sonst würden die Besucher überall am Freizeitsee oder an der B64 und den Nebenwegen in Parkverboten stehen. Das habe man schon an den Konzerttagen 2 und 3 mit Absperrungen und Abschleppwagen so gehandhabt. Auch die Polizei sei immer vor Ort gewesen, musste aber nicht oft eingreifen.



Bürgermeister Daniel Hartmann mit der Feuerwehr-Bereitschaft am Godelheimer See beim Festival. Foto: Hartmann

Viele Einheimische seien an den ihnen bekannten Schleichwegen aufgefallen („wir kennen uns doch hier gut aus“), um sich lange Laufwege zu ersparen. 2024 eventuell Felder von Landwirten als Parkplätze in Seenähe bei Godelheim zu mieten, diese Idee sei schwierig – allein wegen der fehlenden An- und Zufahrten von der B64/83.

Keine Probleme mit Catering und Personal

Keine Probleme hatte der Veranstalter mit Aufbau- und Bewirtungspersonal, das habe er auch von weiter her holen müssen. „Das wissen ja alle in der Gastronomie: Es fehlen Hände“, so Scherk. Gut angenommen worden seien die kulinarischen Angebote. Das Hotel Am Jakobsweg von Manuela Bruns aus Ovenhausen habe mit seinem Catering alle begeistert: „Das läuft. Das sind alte Bekannte aus Berlin“, meinte Frank Scherk. Das Gelände sei jederzeit ausbaufähig und könnte locker 20.000 und mehr Fans beherbergen und beköstigen.



Das Team vom Hotel Am Jakobsweg in Ovenhausen mit Schlagerstar Andrea Berg (2. von links): Jan Walther, Hartmut Knopse, Moni Massmann, Manuela Bruns und Rainer Bruns waren von der Begegnung begeistert. Foto: Hotel Am Jakobsweg

Um seine Künstler hat sich Frank Scherk rund um die Uhr gekümmert. Am Ahlemeyer-See hat er die neuen schicken Hausboote zum Entspannen und Vorbereiten vor den Auftritten gemietet. Andrea Berg habe dort in der Sonne gegessen, Beatrice Egli, Adel Tawil und Lea und die Bands auch. Nur wenige Fans hätten das mitbekommen.

Stars hatten Quartiere in neuen Hausbooten bei Ahlemeyer

Andrea Berg hatte die Info, dass man dort im Hausboot auch übernachten könne, leider zu spät erreicht. „Deshalb ist sie noch am späten Abend ihrem Auftritt mit ihrem Fahrer zurück in den Schwarzwald gefahren“, sagte Scherk. Eigentlich habe sie noch Höxter anschauen wollen, das habe dann nicht mehr funktioniert. Silbermond hätten in einem Hotel in Warburg übernachtet, weil in Höxter wegen der LGS keine Herberge mehr frei gewesen sei. Die seien von der A44 dort hin und nachts vom Höxter-Auftritt nach Warburg zurück gefahren. Silbermond hatten übrigens für die Fans ein Bonbon: Als spontane Hommage an Höxter spielten sie den neuen Rap-Song „Höxter forever“, auch weil der Godelheimer See der letzte Veranstaltungsort ihrer „Auf Auf“-Tournee war. Tausende waren begeistert.



Steffi Kloss singt Höxter-Rap: Die Band Silbermond begeisterte am letzten Tag des Weser-Open-Air Tausende auf der Bühne am Godelheimer See. Foto: Iris Spieker-Siebrecht



Der Godelheimer See mit Strand ("Höxter-Beach"), großer Wiese und vielen schönen Aufenthaltsorten als Schauplatz des bekannten Festivals „Weser Open Air am See“: Das Programm präsentieren hier im November 2022 erstmals (von links) Volker Rotermund (Stadtwirtschaftsförderer), Frank Schenk (Geschäftsführer 2012 Upcoming Events Gmbh), Bürgermeister Daniel Hartmann und Baudezernentin und LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch am See. Foto: Michael Robrecht

Reaktionen in den Sozialen Medien

Interessiert hat Veranstalter Frank Scherk (Chef Upcoming Events) sich auch die Reaktionen der Fans in den Sozialen Medien angeschaut: Da sei über Preise diskutiert worden. „Aber wir haben uns vorher das ortsüblichen Preisniveau angesehen und uns danach gerichtet“, sagte er. Viele Fans hätten die Atmosphäre am See gelobt. Die Verkehrsprobleme sind besprochen und lange Wege angesprochen worden. Man habe für Gehbehinderte ja auch etwas angeboten.

Am Samstagabend fiel jedoch der Mitternachts-Zug der Nordwestbahn aus, Busse fahren nicht mehr, einige Fans saßen am Bahnhof Höxter fest.



Die Bühne auf dem Festivalgelände am Godelheimer See hat wieder Tausende zum Weser-Open-Air nach Höxter gelockt. Foto: Iris Spieker-Siebrecht

Gibt es 2024 zwei Open-Air-Festival an der Weser?

Und dann hat Konzertveranstalter Frank Scherk auch mit Interesse die Bestätigung zur Kenntnis genommen, dass Volker Faltin und die Kulturgemeinschaft Beverungen 2024 wieder ein eigenes Open Air anbieten wollen. Scherk hatte sich 2022 ja bekanntlich von Beverungen getrennt und sein Weser Open Air mit an den Godelheimer See genommen, weil er dort in Beverungen aus seiner Sicht keine Entwicklungsmöglichkeiten und keinen Freiraum für neue Ideen wie den Sitztribünen – besonders für ältere Gäste – mehr sah. Jetzt könnte es nächstes Jahr zwei Open Airs an der Weser geben: Das sieht Scherk entspannt. Für jeden sei dann eben an zwei Orten etwas dabei.

Anzeige